

MwSt. Erhöhung – NEIN

Die JCVPO schreibt im Leserbrief „1+0=10“ dass alle „seriösen“ Bundesratsparteien für die Erhöhung der MwSt. seien. Dieser Leserbrief beweist nicht nur die mangelnden mathematischen Fähigkeiten der JCVPO sondern zeigt auf, dass die JCVPO ein merkwürdiges Verständnis einer „seriösen“ Politik hat. Die IV hat ein riesiges Schuldenloch und jedes Jahr kommen 1.4 Milliarden dazu. Die sogenannte „seriöse“ Lösung der CVP (JCVPO) und der anderen „seriösen“ Bundesratsparteien besteht darin, einfach 5 Milliarden Franken Volksvermögen aus der AHV, für welche Menschen in diesem Land geschuftet haben, in dieses Schuldenloch zu kippen. Da dies natürlich nur ein Tropfen auf den heissen Schuldenstein ist, wollen sie weiter in ihrer seriösen Art jährlich dem Bürger noch 1.2 Milliarden Franken aus der Tasche holen. Dass dies mit einer seriösen Sanierung nichts zu tun hat, wird jedem bei der Tatsache bewusst, dass die IV jedes Jahr ein Defizit von 1.4 Milliarden hat. Aber vielleicht kann die JCVPO ja uns als einer „unseriösen“ Partei erklären, wie diese Rechnung aufgehen soll. Wieso müssen immer die Menschen in diesem Land für die Fehler der Mächtigen bezahlen (60 Milliarden für die Banken, 5 Milliarden aus der AHV für die IV, zusätzlich noch mehr MwSt., 15% höhere Krankenkassenprämien usw.)? Vielleicht ist dies deshalb so, weil unsere „seriösen“ Bundesratsparteien lieber die Probleme auf die Portemonnaies der Bürger abwälzen, als diese endlich zu lösen.

Junge SVP Oberwallis